

Heliskiing in Kanada



Wintertraum by Mike Wiegele

Text und Fotos: Matthias Steiner

Helikopterskiing in Kanada - (fernab jeglicher Zivilisation) in unberührter Natur.

Unendlich lange Tiefschneeabfahrten auf Gletschern oder herausfordernde Variantenabfahrten durch frisch verschneite, lichte Wälder.

Bilderbuchpanorama im Wintermärchenland in Kombination mit prickelndem Champagner.

Powder-Erlebnis - ein Traum, den jeder passionierte Skifahrer und Snowboarder zumindest einmal im Leben Wirklichkeit werden lassen möchte.

Der Jadersdorfer Sportwissenschaftler Matthias Steiner, der in Graz seine Dissertation zum Thema Heliskiing schreibt, konnte sich beim Heliskiing-Pionier und gebürtigen Kärntner Mike Wiegele die notwendigen Informationen und Eindrücke für seine Arbeit einholen.

Eine gute Flugstunde und zwei Busstunden von Vancouver entfernt, baute sich Mike Wiegele vor 37 Jahren in British Columbia, im schneereichen Örtchen Blue River, seine Heliski - Basisstation auf. Diese umfasst 22 Chalets und bietet seinen Gästen eine außerordentlich luxuriöse Unterkunft und zugleich Ausgangspunkt für die täglichen Helikopterflüge auf die unzähligen Gipfel der Monashees und Cariboo im Herzen der Rocky Mountains.

Als Pionier dieser besonders elitären Art des Skisports konnte Mike Wiegele im Laufe der Zeit umfangreiche Erfahrungen



Mike Wiegele.

sammeln, welche ihn zu einem der weltweit gefragtesten Heliskianbieter/Heliski destinations werden ließen.

Für Matthias Steiner bestätigte sich diese Annahme unter anderem auch durch die Anwesenheit des Snowboardpioniers Jake Burton, der für einige Tage in Mike's Resort ausspannte und Helikoptersnowboarding vom Feinsten genießen konnte.

Die Erlebnisse am Berg schildert Steiner

folgendermaßen: „Sicherheit geht vor - der Spaß kommt jedoch nicht zu kurz.“

65 Heliflüge in sieben Tagen, zwischen 40.000 und 50.000 Höhenmeter in der Woche, wobei jeder Meter nach unten ein einzigartiges Fahrvergnügen verspricht und der locker, leicht, frisch gefallene Pulverschnee einen fast ins Tal schweben lässt - Adrenalin pur, Spaß und Flowgefühl in einem!“

„Die besonders breiten Tiefschneeskier von Atomic geben unheimlichen Auftrieb - das Fahrgefühl mit diesen Skiern kommt dem Snowboarden sehr nahe. In Kombination mit den außerordentlich guten Schneebedingungen und Schneeeigenschaften wirken sogar ungeübtere Skifahrer im Tiefschnee professionell.“

Mit dem Snowboard unter den Füßen macht der Tiefschnee besonders viel Spaß. Herausfordernd sind vor allem die Waldabfahrten, wo man mit dem Gelände spielen kann und mit einem Glücksgefühl im Bauch reaktiv den Berg bezwingt“, so Steiner weiter.

Schlechtes Wetter oder schlechte Schneebedingungen sind nicht unbedingt ein Grund zur Sorge, da es durch zahlreiche Seitentäler des Highways auch bei dichtem Schneefall herrliches Treeskiing gibt.

Das angeflogene Gebiet mit unglaublich vielen Möglichkeiten entspricht der Größe Tirols und bietet damit das Fundament für ein einzigartiges Skisportlerlebnis, das das Wintersportlerherz mit Sicherheit höher schlagen lässt.

Matthias Steiner mit dem Snowboard-Pionier Jake Burton.





*Winterlandschaft
(Bild oben)*

*Schneemassen
(Bild links)*

*Fahren in tiefverschneiten
Wäldern
(Bild rechts)*

Bodanken möchte sich Matthias Steiner beim Sporthandel Intersport Alpensport, der ihn materialtechnisch optimal unterstützte. Für interessierte Wintersportler wird die Reise von Österreich aus organisiert. Ansprechpartner ist der steirische Sportlehrer Walter Muralter (war selbst Skiguide bei Mike Wiegele).

Nähere Infos unter:

